

Das Ratharische Reich

Beitrag von „Franz I.“ vom 12. November 2008, 22:28

Hallo,

ich finde es traurig, was dort passiert ist. Sollten MNs nicht dafür da sein einen Staat zu in vielen Ebenen zu gestalten? Kann eine MN nicht auch die Funktion eines Warnfaktors übernehmen?

Ratharia war nun ein Projekt, dass sich vom "Sozialstaat" zu einem konservativen Staat entwickelte. Eine seltsame Entwicklung, jedoch wurde ausreichend simuliert, wie und warum es dazu kam. Das nun die Spieler und vorallem der "Besitzer" der MN in die rechte Ecke gedrückt werden finde ich nicht mehr nur mehr als dämlich, sondern ziemlich verletzend. Ich persönlich habe hier und dort auch mitsimuliert und bezeichne mich nicht gerade als rechts...ehr das Gegenteil. Es ist aber einfach mal interessant in einer MN zu spielen, die anders ist als alle anderen.

Ich möchte also die Vorwürfe gegen die Spielerschaft scharf zurückweisen! Vielleicht könnten die anderen Spieler, vorallem die, die diese MN in letzter Zeit stärker prägten, auch zu Wort melden.

Auch der Besitzer und der Spieler der Kaiser-ID ist nun wirklich alles andere als rechts. Ich kenne ihn schon eine weile, auch noch aus anderen MNs.

Ich hoffe nur, dass dies nicht ausufern wird.